



UNIVERSITÄT ULM

Fakultät für Informatik

Podiumsdiskussion

Montag, den 4. Juli 2005, 17 Uhr c.t.



Universität Ulm, Oberer Eselsberg
Festpunkt O27, Raum H20

Softwarepatente – Fluch oder Segen für Europas Softwarelandschaft

Zurzeit ist in der EU ein intensiver Kampf über die Harmonisierung und Neuregelung der Patentgesetzgebung entbrannt. In den meisten Mitgliedsländern ist eine Patentierung von reinen Algorithmen oder Softwareprozessen der Rechtslage nach nicht möglich, auch wenn die Patentämter in der Praxis oft schon Patente auf Softwarekonzepte erteilen. Internationale Verträge sehen eine weltweite Harmonisierung von Rechten an geistigem Eigentum vor und so steht die EU unter Druck, auch in Europa die Patentierbarkeit von Software, Algorithmen und Logik zu ermöglichen.

Dies findet sowohl vehemente Befürworter, als auch ebenso vehemente Gegner. Während vor allem Großkonzerne, Wirtschaftsverbände, nationale Regierungen und die EU-Kommission einer Patentierbarkeit von Software positiv gegenüber stehen, sehen viele kleine und mittelständische Softwareunternehmen und Open Source Entwickler darin eine Bedrohung ihrer Existenz. Widersprüchliche Studien bescheinigen mal eine positive Wirkung auf die Wirtschaft, mal werden große Schäden für den Softwarestandort Europa befürchtet, der vor allem durch kleine und mittelständische Unternehmen geprägt ist.

Es stellt sich für jeden, der beruflich oder privat mit Softwareerstellung oder deren Nutzung in Kontakt kommt, die Frage, welche Auswirkungen Softwarepatente auf seinen Beruf, sein Hobby oder sein tägliches Leben haben können. Werden am Ende alle elektronischen Geräte teurer, weil die Hersteller Lizenzgebühren an die Patentinhaber entrichten müssen? Wer soll entscheiden und überwachen, was patentwürdig ist? Betreffen Softwarepatente nur kommerzielle Anbieter oder auch Privatnutzer? Leider herrscht hier selbst unter (Software-) Experten oft große Unkenntnis.

Um hier eine Informationsmöglichkeit zu schaffen, lädt die Fakultät für Informatik zu einer Podiumsdiskussion ein, bei der Experten die verschiedenen Aspekte der aktuellen Entwicklung erläutern, diskutieren und Fragen beantworten.

Teilnehmer der Diskussion sind anerkannte Experten auf dem Gebiet der Softwarepatente, welche in dieser Diskussion unterschiedliche Standpunkte einnehmen:

- PA Dr.-Ing. Christian Cremer, Cremer & Cremer Patentanwaltskanzlei
- Kurt Jaeger, LF.net GmbH, Mitglied im AK Geistiges Eigentum und Software Patente der GI e.V., Mitglied im DIHK Ausschuss Telekommunikation und neue Dienste
- Dr. Carsten Schulz, Institut für Rechtsfragen der freien und Open Source Software (ifrOSS)

Es laden ein die Dozenten der Fakultät für Informatik

gez. Prof. Dr. H. Partsch